

Zeitschrift: Wohnen
Band: 54 (1979)
Heft: 7-8

Artikel: Der Zentralvorstand wählte sein Büro und die Mitglieder der Kommissionen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bundesrat Honegger verfolgte die mehrstündigen Verbandsgeschäfte mit Interesse.

wiesen hat, dass auch in «Bern» das Wirken der Bau- und Wohngenossenschaften Beachtung und Anerkennung findet. Ganz persönlich möchten wir hier noch erwähnen, dass der Vertreter der Landesregierung nicht nur an der Tagung das Wort ergriff, sondern den Verhandlungen in ihrer ganzen Länge beige-wohnt hat. Auch auf diesem Wege sei Bundesrat Honegger ein herzliches «Danke schön» gesagt!

Dass Petrus dem Verbandstag nicht überaus gnädig gesinnt war, haben wir bereits erwähnt. Aber auch das haben wir schon beigelegt, dass der «Tag der schweizerischen Bau- und Wohngenossenschaften» darunter kaum gelitten hat, wenn auch mancher hie und da einen Sonnenstrahl und ein Stück blauen Himmels gewünscht haben mochte.

Mannigfache Gelegenheit zu

Gedankenaustausch und freundschaftlichem Sich-Kennenlernen

boten der hervorragende Unterhaltungsabend und die vormittägliche Schifffahrt vom Sonntag, während der freilich das «Sonnendeck» des Schiffs nicht gerade überfüllt war, dafür aber in den Restaurants recht gute Stimmung herrschte.

Alles in allem: Eine wohlgelungene Tagung, eine würdige Feier zum 60jährigen Bestehen des Verbandes und dazu eine erfreuliche Gelegenheit, Menschen aus allen Teilen unseres Landes kennenzulernen, die in der gleichen Aufgabe und Verantwortung stehen.

Zu wünschen bleibt, dass von der Tagung neue Anstöße ins Land hinausgehen, dazu geeignet, die schweizerische Wohngenossenschaftsbewegung weiter zu fördern und zu entwickeln, eine Bewegung, dazu geschaffen, Menschen aller Schichten und verschiedensten Herkommens echte Heimstätten zur Verfügung zu stellen. Es ist zu hoffen, dass sie auch ihrerseits mehr und mehr sich einsetzen für diese Bewegung, die ihnen so viel gegeben hat, gibt und geben werden kann!

Hans E. Mühlemann, Basel

Der Zentralvorstand wählte sein Büro und die Mitglieder der Kommissionen

Personelle Fragen standen im Mittelpunkt der ersten Sitzung des Zentralvorstandes, die am 7. Juli stattgefunden hat. Nach der teilweisen Erneuerung an der Spitze des SVW galt es, die freigewordenen Chargen zu verteilen und insbesondere die Mitglieder der ständigen Kommissionen zu wählen.

Zum Vizepräsidenten des Verbandes wurde Alfred Bussey, alt Stadtrat von Lausanne, gewählt. Zentralkassier (Quästor) Hans Metz, Zürich, wurde unter Verdankung seiner bisherigen Leistungen in seinem Amte bestätigt. Auf Antrag von Zentralpräsident Otto Nauer wurde von der statutarischen Möglichkeit, mehr als nur einen Vizepräsidenten zu wählen, kein Gebrauch gemacht. Als weitere Mitglieder des Büros wählte der Zentralvorstand Ernst Müller, Zürich, und Dr. jur. Dieter Keller, Zürich. Ein zusätzliches Büromitglied soll von der Sektion Welschschweiz an der nächsten Sitzung vorgeschlagen werden.

Damit setzt sich das Büro des Zentralvorstandes einstweilen folgendermassen zusammen: Otto Nauer, Zentralpräsident; Alfred Bussey, Vizepräsident; Hans Metz, Zentralkassier (Quästor), Dr. Dieter Keller, Ernst Müller, zuzüglich Dr. Fritz Nigg, Zentralsekretär.

Die Mitglieder der ständigen Kommissionen

a) Technische Kommissionen

Kunz Heinrich, Prof. ETH, Zürich (Präsident); Aeschlimann Max, Zürich; Bader Stefan, Basel (neu); Bürki Walter, Bern; Höhn Jakob, Thun; Monot Pierre-Etienne, Lausanne; Munter Martin, Bern; Reinhard Paul, Zürich; Schneider Hans, St. Gallen; Vouga Bernard, Lausanne; Zürcher Karl, St. Gallen (neu); zuzüglich Nigg Fritz, Zentralsekretär.

b) Kommission Das Wohnen

Maurer Adolf, Zürich (Präsident); Arber René, Basel (neu); von Gunten Fritz, Evillard; Metz Hans, Zürich; Nauer Otto, Zürich (neu); Schmidt Otto, Kriens; zuzüglich Basler Adolf, Verlagsleiter Das Wohnen, Peter Theodor, Zentralsekretariat SVW und Nigg Fritz, Zentralsekretär.

c) Bildungskommission

Zimmermann Susanne, Olten (Präsidentin); Ahl Hans, Zürich (neu); Brianti Guido, Basel (neu); Iseli Kurt, Biel; zuzüglich Nigg Fritz, Zentralsekretär.

Fondskommissionen

a) Fondskommission für die deutsche, italienische und rätoromanische Schweiz

Elser Alfred, Dr., St. Gallen (Präsident); Arber René, Basel; Höhn Jakob, Thun; Meister Heinrich, Zürich (neu); Metz Hans, Zentralkassier (Quästor); Nauer Otto, Zentralpräsident; Suter Franz X., Bern (Vertretung des Bundesamtes für Wohnungswesen). Zuzüglich: Nigg Fritz, Zentralsekretär.

b) Fondskommission für die welsche Schweiz

Gay René, Genf (Präsident), Ayer Gerald, Freiburg, Bussey Alfred, Romanel, Curchod Gaston, Vevey (neu), Gianora Edy, Bern (Vertretung des Bundesamtes für Wohnungswesen), Hermenjat Fernand, Lausanne (Sekretär der Sektion Welschschweiz).

Im weitem gewährte der Zentralvorstand einer Baugenossenschaft ein Darlehen für die Restfinanzierung eines vorsorglich erworbenen, preisgünstigen Grundstückes. Sodann wurde im Anschluss an eine ausführliche Aussprache über das Thema «Energiesparen» das Büro beauftragt, abzuklären, wie die Baugenossenschaften zweckmässig orientiert werden können. Schon auf den kommenden Herbst sollen in Zusammenarbeit mit den Sektionen Informationsmöglichkeiten geschaffen und beispielsweise Arbeitstagungen durchgeführt werden. fn.